INDUSTRIELLENVEREINIGUNG

DIE STARKE STIMME DER INDUSTRIE

INHALT

VORTEILE EINER IV-MITGLIEDSCHAFT	4
DAS INDUSTRIELAND ÖSTERREICH & INDUSTRIELLENVEREINIGUNG	6
DIE ORGANISATION DER IV	8
IV LANDESGRUPPEN	12
DIE IV IN EUROPA & INTERNATIONAL	14
DIE ARBEIT DER IV: AUSWAHL AN UMSETZUNGSERFOLGEN	16
MODERNE IV-KOMMUNIKATION	18

Stand Dezember 2023

STARKE STIMME FÜR ÖSTERREICHS INDUSTRIE

Seit mehr als 75 Jahren vertritt die Industriellenvereinigung erfolgreich in den Ländern, im Bund und in Brüssel die Anliegen der Produktionswirtschaft und der mit ihr verbundenen Sektoren. Auch wenn große Erfolge gelungen sind, stehen noch größere Herausforderungen vor uns.

Mit einer Mitgliedschaft bei der Industriellenvereinigung unterstützen Sie unser Vorhaben, den Wirtschaftsstandort Österreich und dessen Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und dadurch Arbeitsplätze und Wohlstand nachhaltig zu sichern. Zusätzlich fungieren wir für Sie und mit Ihnen gemeinsam nicht nur als „klassische" Interessenvertretung, sondern auch als Thinktank und Netzwerkknoten.

Die Herausforderungen sind mannigfaltig. Lassen Sie uns diese gemeinsam angehen und erfolgreich meistern.

GEORG KNILL
Präsident

Mag. CHRISTOPH NEUMAYER
Generalsekretär

VORTEILE EINER IV-MITGLIEDSCHAFT

Wir vertreten erfolgreich die Anliegen unserer Mitglieder gegenüber der Politik – in Österreich und Europa.

Als **schlagkräftige Organisation setzt sich die IV** für **wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen am Standort Österreich und Europa ein.** Wir erreichen spürbare **Verbesserungen und Erleichterungen für Unternehmen** und **ihre Beschäftigten.**

Wir arbeiten mit unseren Mitgliedern für unsere Mitglieder.

Als **parteipolitisch unabhängige Organisation** gilt unsere **volle Kraft ausschließlich den Interessen unserer Mitglieder.** Mit der **Expertise aus den Unternehmen** und dem **Know-how unserer IV-Expertinnen und -Experten** bringen wir den Standort entscheidend voran. Durch **aus dem Kreise unserer Mitglieder gebildete Ausschüsse bzw. Task Forces** werden bestimmte, **für die Industrie wichtige Themenbereiche vertieft behandelt und Lösungsansätze zu den Herausforderungen erarbeitet.** Dadurch wird die **Arbeit der IV aktiv durch unsere Mitglieder mitgestaltet.**

Wir geben moderner Standortpolitik eine starke Stimme.

Die IV bringt **Argumente und Standpunkte pointiert und lautstark auf den Punkt.** Gerade in Österreich **braucht die öffentliche Diskussion** eine **pro-marktwirtschaftliche Stimme mit ökonomischem Hausverstand.** Wir sind dabei der Nachhaltigkeit verpflichtet – aber nicht einseitig, sondern in der ökonomischen, ökologischen und sozialen Dimension.

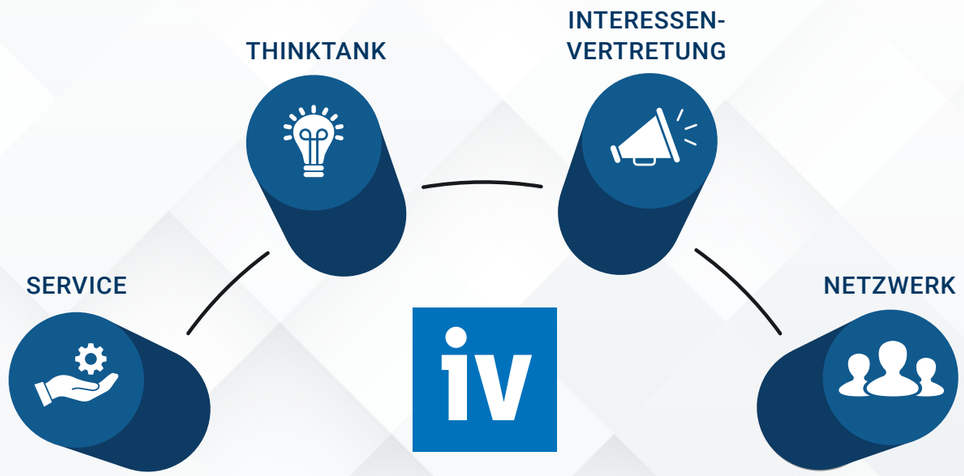
Wir bieten das attraktivste Führungskräfte-Netzwerk.

Ob in den **Bundesländern, auf Bundesebene oder in Brüssel** – die IV ist die **Plattform für produzierende Industrie, industrienahe Dienstleister,** für **Unternehmen der Finanz- und Versicherungswirtschaft, des IT-Bereichs** oder des **Energie- und Infrastruktursektors.**

Wir sind kompetenter Ansprechpartner und beschäftigen uns schon heute mit Themen, die morgen entscheidend sind.

Die **IV ist Ihre persönliche Servicestelle und Thinktank.** Bei uns **informieren sich Mitglieder über aktuelle und künftige Herausforderungen** für Unternehmen aus erster Hand. Bei **Wirtschafts-, Steuer-, Arbeitsmarkt- und Industriepolitik** sind wir ebenso Ihr **Ansprechpartner wie bei Energie-, Infrastruktur-, Handels-, Forschungs-, Bildungs- oder Europapolitik.**

DIE ARBEIT UNSERER ORGANISATION BASIERT AUF VIER SÄULEN



TOP 3-GRÜNDE WARUM DIE IV FÜR IHRE MITGLIEDER SO WICHTIG IST*

1

Weil die IV Anliegen der Industrie gegenüber der Politik vertritt und durchsetzt.

94%

2

Weil die IV Einfluss auf die öffentliche Meinung nehmen muss.

87%

3

Um berufliche Kontakte zu anderen Führungskräften des Sektors zu haben.

75%

* IV-Mitgliederumfrage 2021

INDUSTRIELAND ÖSTERREICH & INDUSTRIELLENVEREINIGUNG

Die Geschichte der Interessenvertretung der Industrie

Bereits im Jahr **1875** wurde die Notwendigkeit der Schaffung einer **überregionalen Interessenvertretung der österreichischen Industrie** erkannt und der „Industrielle Club" gegründet. 1892 schlossen sich große **Teile der regional und branchenmäßig zersplitterten Industrieorganisationen** im **„Centralverband der Industriellen Österreichs"** zu einem **Dachverband** zusammen. **1897** folgte der **„Bund österreichischer Industrieller"** als **Verband für einzelne Klein- und Mittelbetriebe.**

Der **„Industriehaus-Verein"**, der von den drei Industrie-Verbänden errichtet wurde, erbaute **1906-1909** das **Haus der Industrie am Schwarzenbergplatz.** Dieses dient **noch heute** als **Hauptsitz der Industriellenvereinigung.**

Nach dem 2. Weltkrieg erfolgte **1946** die Gründung der **„Vereinigung österreichischer Industrieller"**, welche **1996** in **„Vereinigung der Österreichischen Industrie" (Industriellenvereinigung) umbenannt** wurde.

Interessenvertretung heute: Die Industriellenvereinigung

Die **Industriellenvereinigung** nimmt seit ihrer Gründung im Jahr 1946 als **anerkannte Partnerin der Politik** an Gesetzwerdungsprozessen teil. Sie ist Österreichs **größte freiwillige und parteipolitisch unabhängige Interessenvertretung der Industrie und industrienaher Dienstleister** entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Wir vertreten die **Anliegen von über 5.000 Mitgliedern** aus Produktion, IT, Finanz- wie Versicherungswirtschaft oder dem Energie- und Infrastruktursektor in den Bundesländern, im Bund und in Europa. Die **IV-Mitglieder repräsentieren mehr als 80 % der heimischen Produktionsunternehmen** und engagieren sich in „ihrer" Interessenvertretung: nationale und internationale Konzerne sowie Familienunternehmen ebenso wie zahlreiche Klein- und Mittelbetriebe.

Die Industrie in Österreich

Die Industrie generiert und sichert **Arbeitsplätze, Wohlstand und Fortschritt.** Jede Investition der Industrie ist eine Investition für Generationen. Wie kein anderer Sektor hat es der produzierende Bereich in Zeiten der zunehmenden Globalisierung verstanden, den **Strukturwandel als Wachstumschance** wahrzunehmen. Wie kein anderer Sektor ist die Industrie einem **enorm hohen internationalen Konkurrenzdruck ausgesetzt** und wie keinem anderen Sektor ist es der Industrie gelungen, ihre **Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.**

Die Industrie und die mit ihr verbundenen Sektoren bilden somit die **Basis für wirtschaftlichen Erfolg, allgemeinen Wohlstand und hohe Lebensqualität** im Land.

Industriequote **25%**

Der Bruttojahresverdienst in der Industrie ist im Schnitt um **25%** höher als in anderen Wirtschaftsbereichen

Jeder zweite Euro in Forschung & Entwicklung stammt aus der Industrie

Die heimische Industrie ist zweitgrößter Lehrlingsausbildner

Arbeitsplätze des produzierenden Sektors **1 Million**

Wertschöpfung (direkt und indirekt) **über 50 %**

Industrie ist Schrittmacher bei Energieeffizienz und technologischem Umweltschutz

1875
Gründung „Industrieller Club" als erster überregionaler Interessenverband der Großindustrie.

1892
Gründung „Centralverband der Industriellen Österreichs" als Dachverband regionaler und fachlicher Verbände.

1897
Gründung „Bund österreichischer Industrieller" als Verband für Klein- und Mittelunternehmen.

1906-1909
Errichtung des Hauses der Industrie am Schwarzenbergplatz durch den „Industriehaus-Verein".

1918-1938
Zusammenschluss der drei Vereine zum „Reichsverband der österreichischen Industrie" bzw. dessen Nachfolgeorganisationen „Hauptverband der österreichischen Industrie" und „Bund der österreichischen Industriellen".

1938
Auflösung „Bund der österreichischen Industriellen" durch das NS-Regime.

1946
Gründung „Vereinigung österreichischer Industrieller" als einzige (freiwillige) Interessenvertretung der österreichischen Industrie.

1947
Gründung der Landesgruppen der „Vereinigung österreichischer Industrieller" in den Bundesländern.

1996
Beschluss der Namensänderung in „Vereinigung der österreichischen Industrie" („Industriellenvereinigung")

DIE ORGANISATION DER IV AUF BUNDESEBENE

ORGANE & GREMIEN

Exekutivpräsidium
Präsidium
Bundesvorstand
Ausschüsse
Task Forces

Ausschüsse und Task Forces werden aus dem Kreise der IV-Mitglieder und IV-Expertinnen und -Experten gebildet.

IV-AUSSCHÜSSE

Ausschüsse werden zu für den Standort relevanten Themen mit mittel- bis langfristigem Zeithorizont eingerichtet. Durch den Input der IV-Mitglieder finden deren Bedürfnisse Eingang in die Arbeit der IV und gestalten diese unser Arbeitsprogramm aktiv mit.

- Ausschuss für Arbeit & Soziales
- Ausschuss für Bildungspolitik
- Ausschuss für Europa & Internationale Märkte
- Ausschuss für Forschung, Technologie & Innovation
- Ausschuss für Infrastruktur
- Ausschuss für Rechtspolitische Angelegenheiten
- Ausschuss für Ressourcen, Energie & Ökologie
- Ausschuss für Steuerpolitik & Kapitalmarktfragen
- Ausschuss für Wirtschafts- & Gesellschaftspolitik

IV-TASK-FORCES

Task Forces sind Arbeitsgruppen, die kurzfristig und rasch Lösungsvorschläge zu aktuellen Problemstellungen erarbeiten. Task Forces agieren zeitlich begrenzt, können aber situationsbedingt wieder aktiviert oder neu gegründet werden.

EXEKUTIVPRÄSIDIUM

Georg KNILL
Präsident

Dipl.-Ing. Dr. Sabine HERLITSCHKA
Vize-Präsidentin

Dipl.-Ing. F. Peter MITTERBAUER, MBA
Vize-Präsident

Philipp VON LATTORFF, MBA
Vize-Präsident

PRÄSIDIUM

Burgenland	Mag. Adelheid **ADELWÖHRER**
Kärnten	Mag. Timo **SPRINGER, MBA**
Niederösterreich	Kari **OCHSNER**
Oberösterreich	Dipl.-Ing. Stefan **PIERER**
Salzburg	Dr. Peter **UNTERKOFLER** LL.M.
Steiermark	Prof. Dipl.-Ing. Stefan **STOLITZKA**
Tirol	Max **KLOGER**
Vorarlberg	Mag. Elmar **HARTMANN**
Wien	Mag. Christian C. **POCHTLER**
iv JUNGE INDUSTRIE	Dipl.-Ing. Julia **AICHHORN, MBA**

GENERALSEKRETÄRE

Mag. Christoph NEUMAYER
Generalsekretär

Dr. Claudia MISCHENSKY
Vize-Generalsekretärin

Ing. Mag. Peter KOREN
Vize-Generalsekretär

FACHBEREICHE DER BUNDES-IV

Arbeit, Soziales, Gesundheit

Bereichsleitung: Dr. Helwig Aubauer
helwig.aubauer@iv.at

Die Zukunft der Arbeit ist dort, wo eine **starke Industrie und die mit ihr verbundenen Sektoren** tätig sind. Der produzierende Bereich in Österreich steht im engeren Sinn für rund eine Million Arbeitsplätze. Unternehmen und ihre Beschäftigten benötigen **moderne, flexible, praxistaugliche Rahmenbedingungen,** um im internationalen Wettbewerb erfolgreich arbeiten zu können.

Bildung & Gesellschaft

Bereichsleitung: Mag. Gudrun Feucht MA
gudrun.feucht@iv.at

Bildung, Ausbildung und Qualifikation zählen zu den wertvollsten **Standortvorteilen Österreichs** und sichern nicht zuletzt auch die Zukunft des Arbeitsmarktes. Bildung und Ausbildung fördern aber nicht nur die Wettbewerbsfähigkeit, sondern auch den **sozialen Zusammenhalt und eine positive gesellschaftliche Entwicklung.**

Europapolitik

Bereichsleitung: Mag. Gernot Haas
gernot.haas@iv.at

Etwa **zwei Drittel der Rahmenbedingungen** für den Wirtschaftsstandort Österreich haben ihren **Ursprung in der EU-Gesetzgebung.** Somit ist ein **aktives europapolitisches Engagement der IV** maßgeblich. Als Bereich Europapolitik steuert das IV-Büro Brüssel dieses Engagement und fungiert dabei als **Schnittstelle zu den europäischen und österreichischen Entscheidungsträgern sowie zu EU-Institutionen** und vertritt die IV im europäischen Industrie- und Arbeitgeberverband **BusinessEurope.**

Internationale Beziehungen & Märkte

Bereichsleitung: Mag. Igor Sekardi MAIS MBA
igor.sekardi@iv.at

Österreich ist eine **kleine, aber stark exportorientierte Volkswirtschaft** – und dabei bisher sehr erfolgreich. Für die Zukunft von Wachstum und Wohlstand im Land müssen unsere Unternehmen **weltweit faire Wettbewerbsbedingungen und verbesserten Marktzugang** vorfinden.

Forschung, Technologie & Innovation

Bereichsleitung: Mag. Isabella Meran-Waldstein
isabella.meran-waldstein@iv.at

Forschung, Technologie und Innovation sind tragende Säulen für den Erfolg österreichischer Unternehmen am internationalen Markt. Der Bereich FTI deckt die **Themen entlang der gesamten Innovationskette** ab, vom Ausbau der (inter-)nationalen F&E-Finanzierung, dem Wissens- und Technologietransfer aus der Grundlagenforschung in die angewandte F&E und den Markt, der Stärkung von Industrieleitbetrieben sowie deren Innovationspartnern aus Wissenschaft, KMUs und Start-Ups, die Sicherstellung des Innovationsnachwuchses (MINT), bis hin zur Nutzung der Chancen der Digitalisierung und künstlichen Intelligenz (KI).

Klima, Infrastruktur, Transport, Ressourcen & Energie

Bereichsleitung: Ing. Mag. Peter Koren
peter.koren@iv.at

Seit Beginn des Krieges in der Ukraine stehen **Versorgungssicherheit und wettbewerbsfähige Energiekosten** besonders im Fokus unserer Aktivitäten. Darüber hinaus ist die **Industrie mit ihrer Innovationskraft** ein wichtiger Teil der Lösung für einen wirksamen Klimaschutz. Für einen **erfolgreichen Weg zur Klimaneutralität** benötigen die Unternehmen und ihre Beschäftigten jedoch **planbare Rahmenbedingungen**.

Personal, Finanzen & Organisation

Bereichsleitung: Mag. Andreas Prenner
andreas.prenner@iv.at

Die **Schlagkraft unserer Organisation beruht auf ihren mehr als 5.000 Mitgliedern** aus dem produzierenden Bereich, der Kreditwirtschaft, Infrastruktur und industrienaher Dienstleistung.

Dabei ist die IV mit ca. **160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern** in Bund, Ländern und Brüssel eine **schlank strukturierte Interessenvertretung.**

Zudem bietet die IV mit ihrem **Traineeprogramm** seit 1998 Studienabsolventinnen und -absolventen die Möglichkeit, **verschiedene Stationen** in Fachbereichen der IV, Mitgliedsunternehmen sowie in internationalen Organisationen zu **absolvieren.**

Strategie & Kommunikation

Bereichsleitung: Dominik Futschik M.Litt
dominik.futschik@iv.at

Sich **schnell ändernde politische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen** verlangen nach neuen und innovativen Konzepten, Ideen und Arbeitsweisen. Der Bereich „Strategie & Kommunikation" verbindet daher die **politisch-strategische Arbeit der IV mit einer modernen, multimedialen 360-Grad-Kommunikation.** Unser Ziel: Die **Schlagkraft und Reichweite** der Inhalte **zu erweitern**.

Wirtschafts- Finanzpolitik & Recht

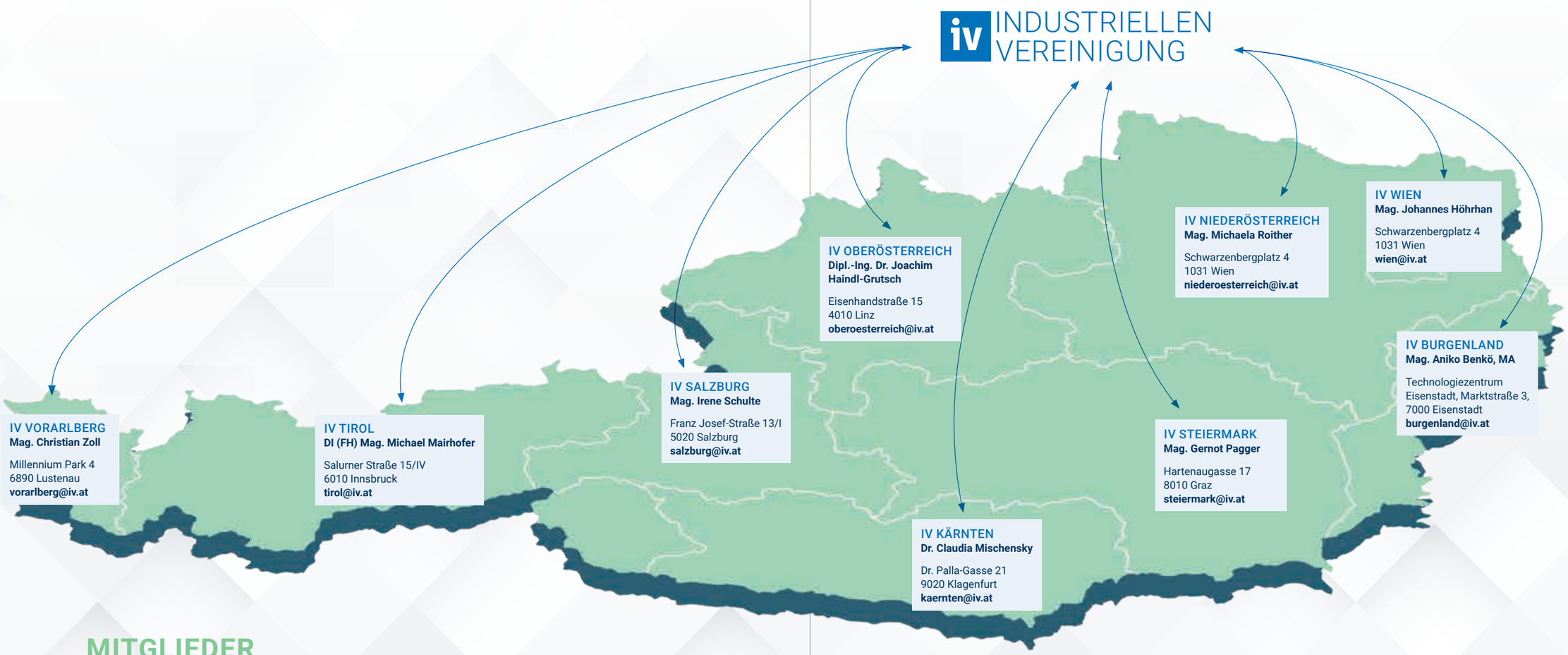
Bereichsleitung: Mag. Alfred Heiter
alfred.heiter@iv.at

Rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen entscheiden maßgeblich, ob ein Unternehmen oder auch ein ganzer Wirtschaftsstandort erfolgreich sein können. Gerade für eine **starke Industrie** als Basis für Wohlstand und Arbeitsplätze sind **überbordende Bürokratie und Regulierung sowie eine erdrückende Steuer- und Abgabenlast regelrechte Wachstumsbremsen.** Sie zu lösen, bildet den Arbeitsschwerpunkt des Bereichs.

IV-Chefökonom

Univ.-Prof. Dr. Christian Helmenstein
christian.helmenstein@iv.at

IV-LANDESGRUPPEN



MITGLIEDER

Die Landesgruppen bilden den regionalen Netzwerkknoten in den Bundesländern und fungieren gleichzeitig als direkte Ansprechpartner und Servicestellen für ihre Mitglieder.

Durch die Organisation von themenspezifischen Veranstaltungen und Betriebsbesuchen fördern die Landesgruppen einen umfassenden Informationsaustausch mit und zwischen ihren Mitgliedern.

INTERESSENVERTRETUNG

Die 9 Landesgruppen nehmen die Interessenvertretung durch ihre Expertinnen und Experten auf regionaler Ebene wahr. Sie fassen die Anliegen der Mitglieder zusammen und bringen diese in die Arbeit der Bundesorganisation ein.

THINKTANK

Die Landesgruppen vermitteln nationale und internationale Inhalte sowohl im Mitglieder-Netzwerk als auch gegenüber der Landespolitik und Stakeholdern.

DIE IV IN EUROPA UND INTERNATIONAL

Österreichs Industrie war und ist **Vorreiterin, wenn es um die Europäische Integration** geht. Schon **seit 1988** unterhält die IV daher ein **permanentes Büro in Brüssel** und ist damit direkt am Puls des Geschehens.

Besondere **europapolitische Arbeitsschwerpunkte der IV** liegen u.a. auf der Europäischen Industrie-, Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie dem EU-Binnenmarkt als Basis für Wohlstand und Arbeitsplätze in Europa.

Die IV ist das **österreichische Mitglied des europäischen Arbeitgeber- und Industrieverbandes BusinessEurope**, in dem sich die IV in die strategische Ausrichtung und die tägliche Arbeit des Verbandes aktiv einbringt und eng mit ihren europäischen Schwesterverbänden kooperiert.

BusinessEurope vertritt **mehr als 20 Millionen** kleine, mittlere und große **Unternehmen in 40 Verbänden aus 34 Ländern** und ist **Sozialpartner im Europäischen Sozialen Dialog.**

Zudem ist die **IV Mitglied der BIAC,** einem beratenden Gremium der OECD bestehend aus **mehr als 50 nationalen Wirtschaftsverbänden,** sowie der **IOE** (International Organisation of Employers), welche **mehr als 150 Arbeitgeberverbände** und deren Mitglieder bei der internationalen Arbeitsorganisation (ILO) vertritt.

BUSINESSEUROPE

DIE ARBEIT DER IV
AUSWAHL AN UMSETZUNGSERFOLGEN 2013-2023

1. NACHHALTIGE UND ZIELGERICHTETE ENTLASTUNGSMASSNAHMEN

Transformationsoffensive

- Die für die Transformation der Industrie vorgesehenen **5,7 Mrd. EUR bis 2030 bringen dringend notwendige Planungssicherheit und sichern Investitionen** für die Zukunft.

Energiekostenzuschuss I & II

- **Energiekostenzuschuss I und II** sind notwendige Schritte zur Abfederung exorbitant hoher Energiepreise, zum **Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit** der österreichischen Industrie und zur **Sicherung von Arbeitsplätzen und Wohlstand im Land.**

Strompreiskompensation

- Verhandlung der Strompreiskompensation zum **Ersatz indirekter CO2-Kosten** und zur **Verhinderung beträchtlicher Wettbewerbsverzerrungen** innerhalb Europas zu Lasten der österreichischen Industrie.

Kostenersatz für Netzverlustenergie

- Die **Kosten für Netzverlustenergie** werden im Ausmaß von 186 EUR/MWh durch **Bundesmittel getragen.**

Abschaffung der kalten Progression

- Mit der **Abschaffung der kalten Progression** wurde eine **langjährige IV-Forderung umgesetzt.** Durch die Anpassung der Steuergrenzen an die Teuerung gelingt eine nachhaltige Entlastung in Zeiten von Rekordinflationsraten. **Bis 2026** beträgt das **Entlastungsvolumen insgesamt 16,5 Mrd. EUR.**

Senkung der Körperschaftsteuer

- Die **Senkung der Körperschaftsteuer erfolgt stufenweise** im Jahr 2023 auf 24% sowie im Jahr 2024 auf 23%. Das entspricht einem **Entlastungsvolumen von 700 Mio. EUR pro Jahr.**

2. AUFRECHTERHALTUNG DER VERSORGUNGSSICHERHEIT

- Durch den Einsatz der IV ist es in herausfordernden Zeiten mit einer **Reihe an Vorsorgemaßnahmen** gelungen, eine **Mangellage bzw. einen Energielenkungsfall bislang abgewandt** und Rechtssicherheit geschaffen zu haben.

Auswahl an Maßnahmen

- Einführung und Beschaffung der strategischen Gasreserve (20 TWh)
- Möglichkeit für die Industrie geschützte Gasmengen einzuspeichern
- Ersatz von Vermögensschäden im Energielenkungsfall bei Gas und Strom

3. MASSNAHMEN GEGEN FACH- & ARBEITSKRÄFTEMANGEL

Reform der Rot-Weiß-Rot-Karte (RWR-Karte)

- Die **Beschleunigung, Vereinfachung und Digitalisierung von Verfahren** zur Sicherstellung qualifizierter Zuwanderung als Schlüsselfaktor für einen wettbewerbsfähigen Industrie- und Arbeitsstandort.

Weitere Senkung der Lohnnebenkosten

- Aktuell: Senkung des Beitrages zum Insolvenz-Entgeltfonds auf 0,1%, sowie Senkung des Unfallversicherungsbeitrags um 0,1% per 2023, sowie Senkung des Dienstgeberbeitrag zum Familienlastenausgleichsfonds (FLAF) um 0,2% per 2023.

4. SICHERSTELLUNG EINES STARKEN FORSCHUNGS- & INNOVATIONSSTANDORTES

Fonds Zukunft Österreich

- Finanzierung Fonds Zukunft Österreich: Sicherstellung der **Finanzierung von 140 Mio. EUR pro Jahr bis 2025** für die zusätzliche Finanzierung von Spitzenforschung.

FTI-Pakt 2024 - 2026

- Der Pakt festigt die **Planungs- und Finanzierungssicherheit für die nationale Forschungsförderung** und deckt, abgeleitet von den Zielsetzungen der FTI-Strategie 2030, aus heutiger Sicht wichtige Handlungsfelder und Schwerpunkte für Forschung, Technologie und Innovation ab.

Forschungsprämie

- Die von der IV konzipierte Forschungsprämie wurde 2018 **auf 14 Prozent angehoben** und hat sich seitdem zum **USP des Forschungs- Technologie- und Innovationsstandortes Österreich entwickelt.**

IPCEI Finanzierung sichergestellt

- „Important Projects of Common European Interest" **(IPCEI)** eröffnen auch kleinen Staaten wie Österreich die **Möglichkeit, an Lösungen für die großen Herausforderungen unserer Gesellschaft mitzuwirken.** Unter anderem durch den Einsatz der IV sind für die **Teilnahme** an **zwei** dieser **Großprojekte** (Wasserstoff, Mikroelektronik II) **bis 2025 105 Mio. Euro p.a. vorgesehen.**

5. FLEXIBILISIERUNG DER ARBEIT

Flexiblere Arbeitszeiten

- **2018** ist nach jahrelanger Vorarbeit der IV das **neue Arbeitszeitgesetz in Kraft** getreten. Mit den umgesetzten Verbesserungen (u.a. Anhebung der Arbeitszeithöchstgrenzen) kann seit damals **flexibler auf Auftragsschwankungen reagiert** werden.

Bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf

- Durch Abschluss einer **neuen Art-15a-Vereinbarung** und entsprechender **Aufstockung der finanziellen Mittel** wurde die bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie sichergestellt.

6. GRÜNE UND DIGITALE DOPPEL-TRANSFORMATION VORANGETRIEBEN

Investitionsprämie implementiert und ausgeweitet

- Mit dem **7 Mrd. EUR** starken Instrument, das von der IV **empfohlen und konzipiert** wurde, konnten wichtige **digitale und nachhaltige Investitionen in der Industrie umgesetzt** werden.

Beschleunigung von Genehmigungsverfahren umgesetzt

- Durch die **Novelle des UVP-Gesetzes** wurden einige, von der IV geforderte, **Maßnahmen für kürzere und effizientere Verfahren zum Ausbau relevanter Infrastruktur** sowie **erneuerbarer Energieträger** umgesetzt.

FÜR DEN STANDORT ERREICHT*

Steuerliche Entlastung für Betriebe	Entlastung Energiepreise und Förderung der Transformation	Lohnnebenkosten gesenkt
10,5 Mrd. EUR	**9,2** Mrd. EUR	**10,7** Mrd. EUR

* seit 2011

MODERNE KOMMUNIKATION

Industrie-Themen auf Social Media

- linkedin.com/company/industriellenvereinigung
- twitter.com/iv_industrie
- facebook.com/industriellenvereinigung
- instagram.com/die.industriellenvereinigung

www.iv.at – unsere Website mit allen aktuellen News!

Newsletter „iv-exklusiv“ mit rund 3.700 Leserinnen und Lesern

Tägliche Pressezusammenfassung mit rund 3.500 Leserinnen und Lesern

Industrie-Standpunkte „iv-news“ (Presseaussendungen)

Durch die Schaffung eines hochmodernen Media Centers wurde die Grundlage für moderne Kommunikation im Haus der Industrie geschaffen. Das Media Center steht ebenso den IV-Mitgliedern zur Verfügung.

Gezielte Schwerpunkt- und Kommunikationsinitiativen. (z.B. Initiativen für den Erhalt des Industriestandorts und für das Mercosur-Abkommen sowie gegen zusätzliche Steuern)

Mitgliedermagazin „iv-positionen“ mit rund 8.000 Leserinnen und Lesern

www.iv.at

IMPRESSUM

Vereinigung der Österreichischen Industrie (Industriellenvereinigung)
Schwarzenbergplatz 4, 1031 Wien
Tel.: +43 1 711 35 - 0
www.iv.at

zvr.: 806801248, livr-n.: 00160, EU-Transparenzregister Nr.: 89093924456-06
Vereinszweck gemäß § 2 Statuten: Die Industriellenvereinigung (IV) bezweckt, in Österreich tätige industrielle und im Zusammenhang mit der Industrie stehende Unternehmen sowie deren Eigentümer und Führungskräfte in freier und demokratischer Form zusammenzufassen, ihre Interessen besonders in beruflicher, betrieblicher und wirtschaftlicher Hinsicht auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene zu vertreten und wahrzunehmen, industrielle Entwicklungen zu fördern, Rahmenbedingungen für Bestand und Entscheidungsfreiheit des Unternehmertums zu sichern und Verständnis für Fragen der Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung zu verbreiten.

Die verwendeten Bezeichnungen beziehen sich auf alle Geschlechter gleichermaßen.
Für den Inhalt verantwortlich: Industriellenvereinigung, Ilga Johler

Fotocredits: AdobeStock
Art Direction: Nina Mayrberger

Wien, Dezember 2023, 2. Auflage